

Der Hüftschmerz



Dr. med. Christian Graf: Leitender Arzt Team Hüfte und Becken, Facharzt Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH, Kantonsspital Baselland

Schmerzen im Bereich des Hüftgelenks sind sehr häufig. Allerdings liegt bei gut einem Drittel der Ursprung nicht im Hüftgelenk selbst. Eine häufige Ursache des Schmerzes, insbesondere im äusseren Hüftbereich, ist der Rücken. Kommen Gefühlsstörungen oder Schmerzausstrahlungen über das Kniegelenk hinaus hinzu, ist dieser häufig der Ursprungsort. Weitere Schmerzursachen können Muskelverkürzungen, Schleimbeutelentzündungen, Leistenbrüche sowie selten «Nerv-Einklemmungen» darstellen.

Typisch für eine tatsächliche Hüftgelenksproblematik sind der Schmerz in der Leiste, ein Anlaufschmerz sowie eine Bewegungseinschränkung des be-

troffenen Gelenks. So kann es aufgrund einer verminderten Beugefähigkeit Probleme bereiten Schuhe oder Socken anzuziehen. Insbesondere beim älteren Patienten ist dann häufig eine Abnutzung des Hüftgelenks die Ursache.

In beginnenden Fällen sind sogenannte konservative Behandlungen angezeigt. So kann eine gezielte Physiotherapie den Bewegungseinschränkungen entgegenwirken. Auch gibt es Medikamente, die den Krankheitsverlauf zwar nicht rückgängig, aber doch in vielen Fällen etwas lindern und erträglich machen können. Das Wichtigste bei der Behandlung ist es aber, mobil zu bleiben. Eine mässige Belastung, zum Beispiel auch im Rahmen von Spaziergängen, Walking und Velofahren, ist das Beste, das sie Ihrem Hüftgelenk tun können.

In fortgeschrittenen Fällen einer Abnutzung des Hüftgelenks mit ausgeprägten Schmerzen ist häufig eine operative Behandlung sinnvoll und erfolgreich. Diese sollte von einem geübten Operateur mit einer modernen muskelchonenden Methode und erprobten Implantaten erfolgen, um ein überzeugendes Ergebnis zu erhalten.